

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 205.

Sonntag den 23. Juli.

1848.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden andurch veranlaßt, die Ankündigungen ihrer Vorlesungen für das nächste Winter-Semester, wie sie solche in den Lectiionskatalog aufgenommen wissen wollen, in der gewöhnlichen Form binnen 14 Tagen und längstens

den 29. Juli d. J.

bei dem Redacteur, Herrn Prof. Dr. Schletter, (Universitätsstraße Nr. 8) einzureichen.

Leipzig, den 13. Juli 1848.

Der Rector der Universität daselbst.
G. Gartenstein.

Landtagsverhandlungen.

Einundzwanzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer,
am 21. Juli 1848.

In der Registrande befand sich eine Eingabe des Stadtraths zu Lichtenstein, welcher Revocation des von Hrn. von Nostitz-Wallwitz begangenen Irrthums verlangte, insofern derselbe äußert, Lichtenstein habe die Petition mehrerer Patronatsstädte mit unterschrieben. v. Nostitz-Wallwitz weigert sich, seinen Irrthum einzugestehen, was der Präsident für ganz unbedenklich und der Würde der Kammer nicht unangemessen hält; Prinz Johann hält die Sache durch Vortrag der Schrift erledigt und sodann geht die Kammer auf v. Thielaus Antrag zur Tagesordnung über. Eine Eingabe des Fabrikbesizers Jahn in Mitweida, bezüglich der Äußerungen des Hrn. v. Welck über den Kreisamtmann Wieland in Schwarzenberg, beschließt man nur in Gegenwart des nicht anwesenden Justizministers vorzutragen, legt sie also einstweilen bei Seite und geht nun zu geheimer Sitzung über.

Einunddreißigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer,
am 21. Juli 1848.

In der Berathung über §. 2. der Verordnung vom 11. April d. J. wegen der Communalgarde, und zwar über die Verpflichtung zum Dienste nach Maßgabe der §§. 3. und 4. des Gesetzes vom 25. Juni 1840 fortgehend, begann die Kammer die Debatte bei c) Verpflichtung aller festangestellten Lehrer, für welche die Abgg. Helbig, Linde, Kresschmar, Tschirner, Voigt, Küttner, Riedel, Heyn und Ref. Kunsch, eigentlich auch Staatsm. Oberländer sprachen, gegen die sich aber Elbel, Schenk u. A. erhoben, während mehrere den gestern erwähnten Brockhaus'schen Antrag unterstützten. Letzterer wurde gegen 17, das Deputationsgutachten gegen 26 Stimmen angenommen.

d) Bisher waren völlig frei vom Communalgardendienste aa) die Vorstände und Subdirigenten sämmtlicher Ober- und Mittelbehörden. Die Deputation trägt an: nur die Vorstände der Verwaltungsbehörden frei zu lassen. Trotz einiger zu Gunsten der Justizbehörden gemachten Bemerkungen des Abg. Sachse und Staatsm. Braun wird das Deputationsgutachten gegen 11 Stimmen angenommen. bb) Die Canzleidirectoren und Inspectoren, Registratoren im Ein- und Eingangsbureau. Nur die letzteren will die Deputation von der Dienstpflicht fernerhin entbinden, womit die Kammer einverstanden ist, obschon Abg. Sachse sich wiederum über die Bevorzugung dieser Registratoren ausläßt. cc) Die Cassenbeamten und Controleurs. Hiervon will die Deputation ausdrücklich ausgenommen haben: die Bezirkssteuereinnehmer, Rentbeamten, Justizamtscaffirer und Controleurs. Auf Anfrage des Abg. Schäffer erklärt Staatsmin. Oberländer die Chauffeegeldeinnehmer für eigentliche Cassenbeamte, also nicht dienstpflichtig; die Bezirkssteuereinnehmer halten Abg. Schenk und Staatsmin. Braun und Oberländer für solche Beamte, denen die Communalgardendienstpflicht nicht angeschlossen werden könne.

Die Deputation verteidigt nun zwar ihren Vorschlag; allein die Kammer nimmt die Bezirkssteuereinnehmer dennoch nicht als communalgardendienstpflichtig an, wogegen sie den Rentbeamten und Sportelcaffirern die Verpflichtung zum Dienste auferlegt. dd) Die bisher befreit gewesenen Amtshauptleute, Justizamtleute, Stadtpolizeidirigenten, Post-, Berg- und Bürgermeister sollen es nach Vorschlag der Deputation ferner, und zwar die Justizamtleute so lange sein, bis die Verwaltung von der Rechtspflege vollständig getrennt ist, wogegen die Ober-Zoll- und Steuerinspectoren, Stadtrichter und Bezirksärzte fortan dienen sollen. Auch gegen diese Unterscheidungen erklärt sich Abg. Sachse; Stockmann für die Beziehung der Postmeister; der Ansicht der Deputation wird jedoch einstimmig beigetreten. ee) Die bei öffentlichen Straf- und Versorgungsanstalten Angestellten sollen ferner befreit bleiben, nicht so ff) die einzigen Secretairs, Actuarien, Protocollanten u. s. w. Fernerhin befreit bleiben noch gg) das für die Polizeipflege, die Zoll- und Steuerregie vorhandene Personal, hh) die Briefträger, Postschaffner, Postboten, Kofferträger, Postillons, und auf Antrag des Abg. Harfort: das Aufsichts- und Betriebspersonal der Eisenbahnen; ii) die Gerichtsdiener, Frohne, Thorwärter, Hausmänner (der Behörden) sollen fernerhin, die Aufwärter, Boten und Stubenheizer nicht mehr befreit sein. Die sub c) erwähnten Dienstboten hat bereits die 1. Kammer für zulässig zum Communalgardendienste, wenn es der Dienstherr bewilligt, erachtet. Die Deputation trägt noch ferner auf die Dienstverpflichtung der bei ihren Aeltern wohnenden Landbewohner an. Mit allen diesen Befreiungen und Verpflichtungen war die Kammer einverstanden. Die Tagelöhner (f) hat dieselbe, wenn sie auf dem Lande wohnen, zum Eintritte in die Communalgarde verpflichtet, den in Städten wohnenden den Eintritt nachgelassen. Die Deputation beantragt, alle Tagelöhner zu verpflichten. Abg. v. Erieger dagegen: nur die Tagelöhner auf dem Lande und in kleinen Städten und die ansässigen in großen und Mittelstädten, den unansässigen in den letzteren aber nur den facultativen Eintritt zu geben. Abg. Harfort stellt den Antrag: den facultativen Eintritt auf sämmtliche Tagelöhner auszudehnen, und modificirt denselben später dahin, daß die ansässigen Tagelöhner zum Dienste verpflichtet sein sollen. Der v. Erieger'sche Antrag wird von der Deputation adoptirt und zuletzt gegen 22 Stimmen angenommen. Staatsmin. Oberländer hatte den Antrag gestellt, daß die Communalgardenausschüsse berechtigt sein sollten, solchen ärmeren Communalgardendienstpflichtigen, welche wegen ihres kümmerlichen Erwerbes nicht einmal die wenige Zeit zum Communalgardendienste haben, auf Ansuchen Befreiung vom Dienste für immer oder auf Zeit zu gewähren. Dieser Antrag wird mit dem folgenden Punkte g) Befreiung der Almosenpercipienten und notorisch Armen einstimmig angenommen, so wie auch h) und i) (die Kranken und der Ehrenrechte Verlustigen oder Unwürdigen sind fernerhin befreit vom Dienste).

In §. 4. des Gesetzes vom 25. Juni 1840 sind bezeichnet, die facultativ in die Communalgarde treten können:

- a) Die über das 45. — jetzt 50. — Lebensjahr hinaus sind.
- b) Die öffentlich angestellten Aerzte und practicirenden Geburtshelfer. Die Deputation beantragt: nur den bei Krankenanstalten angestellten Aerzten und Wundärzten den Eintritt nachzulassen, allen übrigen, also auch den Geburtshelfern, denselben vorzuschreiben. Abg. Rüttner beantragt, daß es den Aerzten freistehen solle, als Aerzte oder als Gardisten zu dienen, findet aber keine Unterstützung. Abg. Evans will wenigstens die in einem Orte allein practicirenden Aerzte ausgenommen wissen; der Antrag wird aber ebenfalls nicht angenommen.
- c) Die Berg- und Hüttenleute und in fiscalischen Gewerbsanstalten Arbeitenden sind fortan verpflichtet, ebenso

- d) die Privatofficianten, Hauslehrer, Commis, Schreiber, Gesellen und Fabrikarbeiter. Die Verpflichtung der letzteren fand vielen Anstoß, ging aber gegen 23 Stimmen durch.
- e) die auf Akademien, Seminarien und Schulen Studirenden sollten nach dem Vorschlage der Deputation vom 21. Jahre an zum Dienste verpflichtet sein, vom 18—21 Jahre an beliebig eintreten können. Gegen den Dienst der Seminaristen und Schüler erhoben sich die Abg. Stockmann, Geißler und Staatsminister v. d. Pfordten, worauf die Kammer nur die Akademiker, nicht aber die Seminaristen und Schüler für verpflichtet erachtet und auch den facultativen Eintritt vom 18. Jahre an verwirft.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Vom 15. bis 21. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 15. Juli.
 Frau Dorothee Elisabeth Steinbrück, 71 Jahre alt, Außerlebens Witwe, in der Serbergasse.
 Paul Philipp Kelly, 6 Wochen alt, Bürgers und Buchhandlungsgehilfens, auch Hausbesizers Sohn, in der großen Fleischergasse.
 Ein todtgeb. Knabe, Adolf Schmidt's, Zimmergehilfens Sohn, in der Dresdner Straße.

Sonntags den 16. Juli.
 Frau Karoline Haase, 50 Jahre alt, Bürgers und Kramers Ehegattin, in der Ritterstraße.
 Herr Reinhard Emil Flemming, 19 Jahre alt, Handlungscommis, im Jakobshospital.
 Ein unehel. Knabe, 20 Wochen alt, in der langen Straße.

Montags den 17. Juli.
 Robert Ferdinand Oscar Kühndorf, 1 1/2 Jahr alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Dresdner Straße.
 Marie Wittmann, 1/2 Jahr alt, Mitglieds des Stadtorchesters Tochter, in der Reudnitzer Straße.
 Dorothee Friederike Degen, 77 1/2 Jahre alt, Einwohnerin, im Brühl.

Dienstags den 18. Juli.
 Herr Karl Friedrich Wilhelm, 36 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Petersstraße.
 Frau Henriette Wilhelmine Fink, 64 Jahre alt, Doctors der Philosophie und Lehrers der höhern Musik an der Universität Witwe, in der Mühlgasse.
 Selma Ottilie Hartmann, 12 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Zeiger Straße.
 Friedrich Wilhelm Paul Schurath, 10 Monate alt, Bürgers und Schlossermeisters Sohn, in der Inselstraße.
 Robertine Böttner, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter im Brühl.
 Johanne Rosalie Müller, 27 1/2 Jahre alt, Schuhmachers Ehefrau, in der Frankfurter Straße.
 Katharine Dorothee Elisabeth Liebeskind, 35 Jahre alt, Nachtwächters Ehefrau, im Jakobshospital.
 Friedrich August Stein, 14 Jahre alt, Buchbinderlehrling, im Jakobshospital.
 Albine Klara Kabe, 1 3/4 Jahr alt, Nachtwächters Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 6 Monate alt, in der Serbergasse.

Mittwochs den 19. Juli.
 Frau Anna Lautmann, 50 Jahre alt, Kaufmanns Ehegattin, in der Eisenbahnstraße.
 Frau Christiane Erdmuthe Krüger, 63 1/2 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, an der Wasserkunst.
 Paul Julius Alfons Heinrich, 15 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der hohen Straße.
 Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in den Thonbergs-Strasenhäusern.

Donnerstags den 20. Juli.
 Amalie Auguste Anna Friedrich, 23 Wochen alt, Bürgers und Fischermeisters Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Juliane Anna Rosch, 1 1/4 Jahr alt, Zimmergehilfens Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Ein unehel. Knabe, 24 Stunden alt, an der alten Burg.

Freitags den 21. Juli.
 Jungfrau Marie Therese Siegler, 19 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters jüngste Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Herr August Wilhelm Fuchs, 69 Jahre alt, Inspector des physikalischen Cabinets, auch Bürger und Hausbesizer, im Gewandgäßchen.
 Frau Johanne Christiane Köppler, 57 Jahre alt, Bürgers und Handelsmanns Ehegattin, in der neuen Straße.
 Frau Sophie Henriette Reil, 53 Jahre alt, Bürgers und Kupferdruckers Ehefrau, in der Querststraße.
 Karl Christoph Schröter, 73 Jahre 10 Monate alt, Zimmergehilfe, in der Dresdner Straße.
 Auguste Emilie Kirchhoff, 28 Jahre alt, Dienstmädchen aus Lucka bei Altenburg, im Jakobshospital.
 Johann Eduard Weiß, 35 Jahre alt, Schneidergehilfe, in der Ulrichsgasse.
 6 aus der Stadt, 23 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jakobshospital, zusammen 33.

Vom 15. bis 21. Juli sind geboren:
 16 Knaben, 16 Mädchen, zusammen 32 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Leipziger Börse am 22. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	59	—	Leipzig-Dresdner . . .	—	96 1/2
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . .	25	—
Berlin-Anhalt La. A.	87 1/2	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	173 1/2	—
do. La. B.	84 1/2	—	Sächs.-Schlesische	74 1/2	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	79 1/2	—
Chemnitz-Riesaer . .	—	27	Thüringen	—	—
do. 10 f-Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 f-Sch. Pr. . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	77 1/2	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	91 1/2
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	41	—	Prouss. Bank-Anth.	87 1/2	—

Leipzig den 22. Juli.
 Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rübol loco 10 1/2 Thlr.,
 pr. August-Septbr. 11 Thlr., pr. Septbr.-Octbr. 10 1/2 Thlr., pr. Octbr.-
 Novbr.-Decbr. und Decbr.-Januar 11 1/2 Thlr.
 Deltsuchen 2 Thlr.
 Spiritus, Kartoffels, 14,400% nach Tr. loco 21 Thlr.

Paris, den 19. Juli.
 5% Rente baar 75. 75.
 pr. Ultimo 75. 50.
 3% „ „ 46. 75.
 pr. Ultimo 46. 75.

London, den 18. Juli.
 3% Consols baar
 3% Consols auf Rechn. } 86 1/2

Berliner Börse, den 21. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rottord. 4 1/2	—	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berg-Mark . . . 4 1/2	—	60	Oberschles. A. 3 1/2	—	84
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	86 1/2	d° Prioritäts . . . 4 1/2	—	—
d° Prior.-Actien 4 1/2	—	81 1/2	Oberschles. B. 3 1/2	—	84
Berlin-Hamburg d°	—	60	Pr. Wh. (St. Vhw.) 4 1/2	—	—
d° Prior. . . . 4 1/2	—	88	d° Prioritäts . . . 5 1/2	—	—
d° Potsd.-Magd. 4 1/2	—	—	Rheinische	—	55
d° Prior. A. u. B. d°	—	74	d° Prior. . . . 4 1/2	—	—
d° d° 5 1/2	—	78 1/2	Rhein. Prior. Stm. 4 1/2	—	69
d° Stettin	—	85 1/2	dgl. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Breslau-Freib. 4 1/2	—	—	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
d° d° Prior. . d°	—	—	Sächs.-Schles. . d°	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 4 1/2	—	65 1/2
d° Prior.-Actien 5 1/2	—	—	Thüringische . . 4 1/2	49 1/2	49 1/2
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4 1/2	60 1/2	—
Düsseld.-Elberf. 5 1/2	—	65 1/2	Wilh.-Bahn	—	—
d° d° Prior. . 4 1/2	—	—	d° Prioritäts . 4 1/2	—	92
Cöln-Minden . . 3 1/2	76 1/2	76 1/2	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° Prior.-Act. 4 1/2	—	87 1/2	Quittungsbogen,		
Kiel-Altona . . d°	—	—	eingen. 2.		
Mgdb.-Halberst. d°	—	90 1/2	Aachen-Mastr. 4 1/2	30	—
Mall.-Venedig . 4 1/2	—	—	Berlin-Anh. B. d°	60	83 1/2
Nieder-Schles. . 3 1/2	69 1/2	69 1/2	Bexbach . . d°	90	—
Niedersch. Pr. 4 1/2	—	80	Cassel-Lippst. d°	20	—
d° d° 5 1/2	—	93 1/2	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III. 5 1/2	—	87 1/2	berge . . . 4 1/2	60	46
d° Zweigb. . . .	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 4 1/2	—	—	Wilhelms) 4 1/2	85	40 1/2
d° Prior. . 5 1/2	—	—	Ung. Central d°	80	—

Bei nur mäßigem Umsatz haben sich die Course der Fonds und Eisenbahnactien dennoch zum Theil etwas höher gestellt als gestern.

Berlin, den 21. Juli. Getreide: Weizen poln. loco 45-50. Roggen loco 24-27, pr. Juli-August 24, August-Septbr. 24, Septbr.-Octbr. 25 1/2. Hafer loco 16-18. Gerste loco 24-22. Rüböl loco 10 1/2, pr. Juli-August 10 1/2, pr. August-Septbr. 10 1/2-10 1/2, Septbr.-Octbr. 10 1/2, Octbr.-Novbr. 10 1/2, Novbr.-Decbr. 11-10 1/2. Spiritus loco 17, pr. Juli-August 16 1/2, August-Septbr. 17, Septbr.-Octbr. 16 1/2-16 1/2.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends. 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschah.
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6, 10 3/4, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, 5 3/4 Uhr Abends. Localzug 1 1/4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Ausstellung im Kunstverein: Thomaskirchhof Nr. 22, von 11 bis 1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 10-3 U.
Theater. (38. Abonnementsvorstellung.)

Der verwunschene Prinz.

Schwank in 3 Acten, von J. v. Plöb.

Personen:

- | | |
|--|------------------------|
| Prinz Wolfgang, | Herr Richter. |
| Herr von Walberg, | = Stürmer. |
| Der Leibarzt | = Saalbach. |
| Der Geheim Secretair | = Dickert. |
| Der Kammerdiener | = Lay. |
| Erster | = Wilde. |
| Zweiter | = Bernhardt. |
| Hofdame von Bernau, | Fräul. Müller. |
| Hofdame von Reufeld, | = Zeimer I. |
| Edchen, Tochter des Schlossverwalters, | Frau Günther-Wachmann. |
| Frau Koff, | Frau Gide. |
| Wilhelm, ihr Sohn, Schuster, | * * * |

Vorher:

Der Weiberfeind,

Kußspiel in 1 Act von Roderich Benedix.

Personen:

- | | |
|-----------------------------|---------------|
| Gustav, ein junger Förster, | Herr Richter. |
| Betty, seine Frau, | Fräul. Sey. |
| Freiling | * * * |

* * * Wilhelm und Freiling — Herr Meizner, vom Hoftheater zu Stuttgart, als erste Gastrollen.

Bekanntmachung.

Im Laufe des jetzigen Monats sind ein Kinder-Burnus, ein Paar Kinder-Beinkleider, ein Tuch, in welches eingebunden sich unter andern eine Quantität Seife und 6 Stück Löffel befanden, ingleichen ein Dolch als gefunden bei uns eingeliefert worden. Wir fordern die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird. Leipzig den 22. Juli 1848.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Jund, Act.

Freiwillige Subhastation.

Erbtheilungshalber soll das von Gottfried Heinrich Börner, weil. Schänkwirth in Gölschen, hinterlassene, mit Realschänkgerechtigkeit versehene Schänkg Grundstück nebst dem dazu gehörigen 2 Acker 21 □ Ruthen haltenden Garten, zusammen mit 95,04 Steuereinheiten belegt und auf 1820 Thlr. ohne Berücksichtigung der Schänkgerechtigkeit und Abgaben gewürdet, an den Meistbietenden freiwillig subhastirt werden, und wir haben dazu **den 9. August 1848** terminlich anberaumt. Kauflustige werden daher hiermit geladen, sich gedachten Tages Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und anzugeben, so wie über ihre Mittel auszuweisen, sodann aber des Mittags um 12 Uhr der Subhastation in der gesetzlichen Weise sich zu gewärtigen. Das Nähere nebst den gestellten Bedingungen ist aus den in den Schänken zu Gölschen und hier aushängenden Patenten zu ersehen. Auch sollen an dem nämlichen Tage von Nachmittags 2 Uhr an mehrere Wirthschafts- und andere Mobilargegenstände aus dem Börnerschen Nachlasse in der Schänke zu Gölschen an den Meistbietenden Gerichtswegen versteigert werden. Störmthal den 16. Juni 1848.
 Adelig Waddorf'sche Gerichte.
 Pfotenbauer,
 Ger.-Dir.

Versteigerung.

Das in vorzüglichem Stande befindliche Mobilar des Hotel de Saxe alhier, bestehend in einer großen Anzahl zum Theil höchst eleganter Meubles, Spiegel, Teppiche, Silberzeug, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthe aller Art, Bett-, Tisch- u. anderer Wäsche, Vorhängen, gläsernem und sonstigem Geschirre, soll **Montags den 24. Juli d. J.** und die folgenden Tage früh von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr im Hotel de Saxe gegen Baarzahlung notariell versteigert werden und liegt das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände bis dahin auf meiner Expedition (im Dufour'schen Hause Nr. 14 der Katharinenstraße) zur Einsicht bereit. **Alexander Rind, requir. Notar.**

Taubert's Leihbibliothek, Kirchgasse Nr. 5.

Der dänische Admiral Niels Juel und seine Zeit. Vom Verf. des „Peter Tordenskjold.“ — Alexis, W., ied. Hosen des Herrn von Bredow. 5 Bde. — Flygare-Carlén, C., die Erkerstübchen. Eine Nacht am Bullarsee. 3 Bde. Ein Jahr. — Gerstäter, Fr., die Flusspiraten des Mississippi. 3 Bde. — Heller, R., Florian Geyer. 3 Bde. — Humboldt, A. v., Kosmos. 2 Bde. — Humboldt, W. v., Briefe an eine Freundin. 2 Bde. — Pfiger, P. A., Gedanken über Recht, Staat und Kirche. 2 Bde. — Rant, J., Weißdornblüthen aus dem Böhmerwälder- und Wiener Volksleben. — Reilstab, L., Erzählungen. 4 Bde. — Schiller's Briefwechsel mit Körner. 4 Bde. — Sternberg, A. v., das Buch der drei Schwestern. 2 Bde. — Willkommen, E., ein Brautkuß. 2 Theile.

* * * Berliner Zeitungshalle, Dresdner Journal, Locomotive von Feld sind billig abzulassen im Café Saxon.



Sonntagsfahrten zu halben Preisen nach MACHERN.

Sonntag den 23. Juli werden die Billets zu Wagen

IIter Classe à 9 Ngr.

IIIter " " à 6 " "

mit Extrastempel ausgegeben und sind gültig sowohl für die Hinfahrt mit allen von Leipzig abfahrenden Zügen (um 6 und 10 Uhr Vormittags, 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags und 5 Uhr Nachmittags) als auch für die Zurückfahrt mit allen nach Leipzig gehenden Zügen (Abfahrt von MACHERN circa 7 und 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, 1 $\frac{1}{2}$ und 3 Uhr Nachmittags und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends).

Leipzig den 17. Juli 1848.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.

D. L. Erdmann, f. d. Vorsitzenden.

F. Busse, Bevollmächtigter.



Nach New-York und New-Orleans

fertigen wir regelmäßig am 1. und 15. Tage eines jeden Monats bestens eingerichtete und ausgerüstete große, dreimastige, **americanische** Schiffe erster Classe ab, welche bekanntlich einer Kriegsbelästigung nicht unterworfen sind und nimmt unser General-Agent für Sachsen,

Herr **F. M. Hübner** in Leipzig,

sowohl als wir, bei baldiger Anmeldung Passagiere zu billig gestellten Preisen dafür an. — Auch nach **Philadelphia** und **Baltimore** werden wir Schiffe abfertigen, und nach **Galveston** in **Texas** und **Port Adelaide** in **Süd-Australien**, sofern nach diesen Häfen hinreichende Anmeldungen erfolgen.

Bremen im Juli 1848.

Lüdering & Co., Schiffsheber und Schiffsbefrachter.

Zum Besten des **Central-Auswanderungsvereins** zu Leipzig.

Sehnsucht nach Amerika!

Ged. von Dr. B., comp. für Männerstimmen v. W. Rübner, ist in allen Musikalienhandlungen, so wie auch in der Expedition der **Auswanderungs-Zeitung** zu haben bei **C. Dederich** in Leipzig. Preis Partitur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Stimmen 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 24. Juli ist die Ziehung 2. Classe 34. K. S. Landes-Lotterie und mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens

J. A. Pöbler, Böttchergäßchen Nr. 3.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$ zweiter Classe 34. K. S. Landeslotterie, Ziehung den 24. d. Mts., empfiehlt sich bestens die

concessionirte Collection von **Wilhelm Egidy**, im früheren Locale des Herrn **Suido Vogel**, Neumarkt Nr. 8.

Die Bäder in **Burgensteins Garten** sind wieder neu restaurirt und empfehle dieselben

I. Classe à Dgd. Billets 2 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$, einzeln à Billet 6 $\frac{1}{2}$
II. " " " " 1 = 6 = do. " " 4 =
III. " " " " — = 24 = do. " " 2 $\frac{1}{2}$ =
hierdurch ergebenst.

S. Bode,
Bademeister.

Zur Wäscherei werden angenommen, von neuem lüstrirt, appetirt und von Flecken gereinigt alle Arten Herrenbeinkleider, Röcke und Westen, desgl. alle Arten Damenkleider, Umschlagetücher u. in allen verschiedenen Stoffen in der **Essigniederlage**, Reichstraße, **Sellers Hof**.

Dalmatiner Asphalt,

einzig und allein ächt und unverfälscht, bei Uebertragung der ganzen Arbeit unter Leistung langjähriger Garantie bei

D. B. Hartung in Magdeburg,
Haupt-Agentur der Dalmatiner Asphalt-Werke.

Zur Bewaffnung

empfehle sich mit Hirschfängern und Degen in div. Façons, so wie auch allen Arten Equipirungsgegenständen in Messing und Neusilber, in größeren Partien wie im Einzelnen zu den billigsten Fabrikpreisen **Lb. Hochheim**, Gürtler und Bronzefabrikant, **Dresdner Straße** Nr. 62, wo auch Proben einzusehen sind.

Bade-Seife

das Duzend zu 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 15 Ngr. empfiehlt

Friedr. Struve, Petersstr. 16, gegenüber d. Hot. de Baviere.

Ausverkauf

von Schreibbüchern à Dgd. 9 Ngr., Rechnungen 1 Buch 6 Ngr., Delgemälden, Bildern von ältern Meistern, und noch anderen Gegenständen. Auch ist daselbst 1 Schrank mit Aufsatz, 1 Ladentisch, 5 Glaskasten, 1 Stehpult und 1 Tisch mit Zinn ausgelegt zu verkaufen im Gewölbe des Fürstenhauses.

Meubles-Verkauf.

Ein gutes Bett, ein Sopha, ein Secretair, eine Stuhuhhr, zwei Tische, ein großer Spiegel, Stühle u. dergl., sämmtliche Gegenstände fast neu, stehen (jedoch nur zusammen) zum Verkaufe. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Verkauf eines Geschäfts in Leipzig.

Familienverhältnissen halber muß ein Geschäft (kein Detail) jetzt verkauft werden, was sich für jeden thätigen jungen Kaufmann eignen würde, der ca. 2000 $\frac{1}{2}$ zur Uebernahme baar disponible und etwas Fonds ferner zuzuschließen hat, wodann derselbe einen eben so sichern als einträglichen Wirkungskreis besitzt. Gefälligen schriftlichen Anfragen unter Adresse **B. & Co. Nr. 15** poste restante Leipzig wird prompte Beantwortung zugesichert.

2 Ruxe

auf **Bereinigt Feld** in **Freiberger Revier**, welche jährlich 24 Thlr. Ertrag geben, sollen verkauft werden. Gebote hierauf bis zum 31. dss. M. in der Expedition d. Bl. anzumelden.

Zu verkaufen ist ein Secretair, Kleiderschrank, Ausziehtisch, runder Tisch, Plattendret, Schaukelpferd: lange Straße Nr. 15, 3 Tr.

Zu verkaufen

ist ein Esel beim Zimmermann **Aug. Matsch** in Möckern.

Echten alten

Nordhäuser Kornbranntwein

von vorzüglicher Güte, à Kanne 5 Ngr., empfiehlt

Wilhelm Bertram,
Gerbergasse Nr. 16.

Reine Rubmisch ist früh und Abends zu haben, die Kanne 8 Pf.: **Burgstraße** Nr. 17.

A p f e l w e i n

vom lieblichsten Wohlgeschmack, von Borsdorfern und Stettinern zubereitet, die Flasche zu 3 Ngr., welcher sich während des Sommers vorzüglich zu Kältschaalen eignet, empfiehlt und verkauft die Restauration von **Emmerich Kaltschmidt**, Hall. Straße Nr. 12.

Dampfbäckerei von G. F. Gramer.

Dieselbe liefert täglich frisches reines Roggenbrod von neuem diesjährigen Getreide bester Qualität und giebt für 8 Ngr. 1 Pfund über die gewöhnliche Rathstaxe und so verhältnißmäßig auf 6 und 4 Ngr.

Neue Häringe, fein marinirt

mit Spargelbohnen ic., pr. Stück 2 Ngr., empfiehlt
C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Zu kaufen gesucht wird ein Kinderwagen im Halle'schen Gäßchen Nr. 12 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht werden 2500 Thlr. als **alleinige Hypothek** auf ein gutes Grundstück mit einem sehr gangbaren Werke, ganz nahe bei Leipzig. Schriftliche Mittheilung bittet man unter der Adresse A. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Bursche, welcher Schreiber werden will, kann sich mit seiner Handschrift anmelden: gr. Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Ge such.

Eine geschickte Directrice, so wie einige geschickte Pugarbeiterinnen finden unter annehmbaren Bedingungen Engagements.

C. Wagner, Petersstraße Nr. 8.

Ge such.

Ein junger Mensch, Sohn gebildeter Aeltern von auswärts, sucht auf hiesigem Plage eine Stelle als Lehrling in ein Materialgeschäft oder andern Branchen, verbunden mit Kost und Logis. Hierauf reflectirende Herren Principale wollen Ihre Adressen unter Schiffr D. B. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesuch. Ein Mann, welcher eine lange Reihe von Jahren sich mit Delfarbestreichen und Lackiren beschäftigte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen recht bald Beschäftigung; auch die kleinste Arbeit ist ihm willkommen: Glockenstraße Nr. 2, rechts parterre bei **C. F. Schoppe**.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter den **bescheidensten** Ansprüchen ein Unterkommen in einer Familie als Gehülfin der Hausfrau und zur Beaufsichtigung der Kinder oder in einem Geschäft als Verkaufsdemouille. Nähere Auskunft ertheilt auf gef. Anfragen und Offerten Herr Expediteur **Kühlhorn**, Nicolaistraße Nr. 54.

Vermiethung. Ein freundliches gut eingerichtetes mittleres Familienlogis ist von Michaelis an zu vermieten und (am besten in den Mittagsstunden) zu erfragen: Neumarkt Nr. 35, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein Logis von Michaelis an und nach Befinden auch früher für 48 Thlr. jährlichen Miethzins. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eingetretener Umstände wegen von Michaelis an die 2. Etage in Nr. 6 Nicolaistraße. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist die erste Etage am Thomaskirchhofe in Nr. 10 und daselbst das Nähere zu erfragen zwei Treppen hoch bei **Mad. Taubert**.

Zu vermieten ist ein sofort beziehbares elegantes Familienlogis von 7 Stuben und Zubehör, auch mit Garten.

Adv. Schwerdfeger, Inselstraße Nr. 9, parterre.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein schön eingerichtetes Familienlogis von 6 Zimmern, Kammern, 2 Kellern, vollständiger Kücheneinrichtung und schönem großen Obst- und Gemüsegarten, wegen Wegzug des Besitzers.

Das Nähere Kreuzstraße Nr. 8, parterre.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen zu einer oder zwei Schlafstellen an solide Mannspersonen: Johannisgasse Nr. 16.

Zu vermieten sind zwei Logis, beide 36 Thaler, im Hofe: Schützenstraße Nr. 10.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit geräumiger Schlafkammer: Rudolphstraße Nr. 1652, 3 1/2 Treppen, Eingang an der Moritzstraße.

Zu vermieten ist ein Logis 2 Treppen hoch vorn heraus, desgl. ein kleines im Hofe, von Michaelis an, Ritterstr. 720/30. Das Nähere daselbst parterre.

Königsplatz Nr. 19, Ecke des Hofplatzes, ist so gleich oder zu Michaelis ein Parterrelogis, das aus 3 Zimmern nebst Zubehör besteht (besonders für einzelne Herren passend), zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Im Hause Nr. 221 eB auf der Marienstrasse hier ist die dritte Etage, vereint oder auch getrennt als zwei Wohnungen, von Michaelis a. c. an zu vermieten; es ist dieselbe **sehr** zweckmässig und bequem eingerichtet und man genießt aus derselben eine reizende Aussicht. Nach Wunsch wird auch Garten dazu überlassen und es kann die eine Hälfte schon früher bezogen werden. Näheres ist daselbst parterre zu **jeder Zeit zu erfragen**.

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Vorfaal: Johannisgasse Nr. 27, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für einen soliden Herrn ist sogleich zu beziehen: Ritterstr. 41, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist Dresdner Straße Nr. 26 an einen Herrn der Handlung oder Expedition ein anständig meublirtes Zimmer nebst freundlichem Schlafcabinet. Das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Einladung.

Das diesjährige **Bürgerschützen- und Communalgardenfest** zu Grimma beginnt Sonntag den 30. Juli und endigt mit Sonntag den 6. August a. c.

Während desselben finden statt: solenne **Aus- und Einzüge** der Bürgerschützen, Communalgarde und Turnerschaft; **Scheiben- und Lustschießen**; Morgen- und Nachmittags-Concerte, Volksbelustigungen, Bälle und Feuerwerk.

Ein Weiteres besagt das Festprogramm.

Freunde volksthümlichen Vergnügens werden hierdurch freundlichst eingeladen.

Grimma den 20. Juli 1848.

**Das Commando der Communalgarde
und Bürgerschützendirectorium.**

Humoristen. Donnerstag den 27. Juli Abendunterhaltung. Abonnements- u. Gastbillets sind abzuholen kl. Fleischergasse 7, 4 Treppen. **D. B.**

Heute Sonntag den 23. d. in Stötter's **Gesellschafts-Kränzchen** im neuen Saal. **D. B.**

Die Gesellschaft **Saxonia** hält morgen Montag d. 24. Juli im **Pariser Salon** ihr 1. Kränzchen. Billet-Ausgabe bei Hrn. **Siegel**, Reudniser Straße Nr. 12 und bei Hrn. **Tanzlehrer Geißler**, Antonstraße Nr. 12. **Der Vorstand.**

Morgen Montag Sommervergnügen des Jugendvereins bei Hrn. **Höhne** in Eutrißsch. **Besold.**

Wiener Saal.

Eingetretener Hindernisse halber heute keine **Concert- und Tanzmusik**.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag **Concert- und Tanzmusik**.

Das Musikchor unter Direction von **J. G. Hauschild**.

Heute und morgen lade ich ein geehrtes Publicum zum **Concert und Tanz** ganz ergebenst ein, wobei ich in meinen neu vergrößerten Localen mit guten Getränken und kalten Speisen bestens aufwarten werde.

Johann Wilhelm Wolf,
Restaurateur

im Leipziger Salon.

Wolfs Salon.

Heute lade ich zum **Tanzvergnügen** ergebenst ein. **L. Werner.**

Hotel de Prusse.

Morgen Montag den 24. Juli

Grosses Extra-Concert,

gegeben von den beiden Musikchören des I. und II. Schützenbataillons.

Fr. Thiele.

Fr. Mey.

Odeon. Heute Concert und Ballmusik. Zum Schluß des ersteren: „Bermischte Nachrichten,“ großes Potpourri v. Fahrbach, (Texte hierzu sind an der Casse zu haben); in letzterer der mit vielem Beifall aufgenommene **Kapenmusikalopp** v. A. Nüger.
Anfang gegen 3 Uhr.

Das Musikchor unter Direction von Julius Lopytsch.

Wiener Saal. Heute und morgen Concert und Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr.

Das Musikchor von J. Lopytsch.

Die Restauration, Apfelwein- und Bierstube von Emmerich Kaltschmidt, jetzt Hallesche Straße Nr. 12,

empfiehlt ihre an der Promenade gelegenen, höchst bequem eingerichteten Localitäten zur geneigten Berücksichtigung eines verehrten Publicums.

Morgen Speckkuchen bei Emmerich Kaltschmidt, Hallesche Straße Nr. 12.

Morgen früh Speckkuchen bei Kranitzky im Glysium.

Pariser Salon. Heute Sonntag Tanzmusik.

A. Geisler.

Gothischer Saal. Heute 6, morgen 8 Uhr Tanz-
vergnügen.

Leichpenning.

Peterschießgraben.

Heute Tanzvergnügen.

Biller, Tanzl.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag Concert

(Militair-Musik)

vom Musikchor des 2. Schützenbataillons.

Anfang um 3 Uhr.

Auswahl von Obst- und Kaffeekuchen, worunter auch Pflaumenkuchen, sowie feine Biere, warme und kalte Speisen und Getränke empfehle ich ganz ergebenst.

Gustav Hohl.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag lade ich zu Obst- und Kaffeekuchen, so wie zu warmen und kalten Speisen und Abendunterhaltung ergebenst ein.

C. A. Mey.

Apfelwein à Fl. 3 Ngr. Morgen Montag Allerlei.

Drei Mühren heute Concert.

Drei Mühren zu Anger.

Heute Sonntag lade ich zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, sowie zu einer reichen Auswahl Kuchen nebst einer Tasse Kaffee freundlichst ein

Starcke.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Sonntag den 23. und morgen Montag den 24. Juli starkbesetztes Concert.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Senfer.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert.

Das Musikchor von C. Starcke.

Möckern zum weißen Falken.

Heute den 23. Juli lade ich zum großen Schlachtfest ergebenst ein. NB. Die Gose ist fein.

J. W. Böhr.

Zweinaundorf.

Heute Sonntag (bei günstiger Witterung) Concert.

Heute Sonntag

Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei und mehrere andere warme Speisen, Pflaumen-, Apricosen-, Johannisbeer-, Kirsch-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen.

Schulze.

Schleußig.

Sonntag den 23. Juli starkbesetztes Concert, wobei ich mit verschiedenen kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde.

J. S. Volter.

Gasthof in Lindenau.

Heute verschiedene Sorten Kuchen, gute Getränke u. Speisen. Zum gütigen Besuch lade ich ergebenst ein.

C. Jahn.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag lade ich zu Kirschkuchen mit Sahnengas, diversen Kaffeekuchen, delicateser Gose und Köhner Lagerbier ergebenst ein

C. verw. Herrmann.

NB. Von früh 8 Uhr an Speckkuchen.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag zu Pflaumen-, Kirsch-, Johannisbeer-, Süster- und diversen Kaffeekuchen lade ich freundlichst ein

C. Dentschel.

Heute

Concert in Zöbiger,

wozu ergebenst einladet

W. Senf.

Lüßchena.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert (Militärmusik).

Das Musikchor von C. Starcke.

Einladung.

Heute Sonntag lade ich zu verschiedenen selbstgebackenen Kuchen u. morgen zum Schlachtfest ergebenst ein

C. Söhne in Eutritzsch.

Delzschauer Bierniederlage.

Morgen großes Schlachtfest nebst einem Glas ff. Bock- und Lagerbier, wozu ergebenst einladet

C. Paul.

Gräfe'sche Restauration in Neuschönfeld. Heute Sonntag den 23. Schlachtfest; früh 8 Uhr Wellfleisch und Abends frische Wurst u. Wellsuppe, u. dazu ein Löffel f. Altenburger Lagerbier.

Heute früh lade ich zu Speckkuchen ergebenst ein

Stichling in der goldenen Laute.

Morgen lade ich wieder zu Speck- und andern Kuchen freundlichst ein

Söncke zum goldenen Lämmchen.

Restauration von Carl Weinert,

Brühl Nr. 41,

ladet zum Mittagstisch, früh von 8 Uhr Bouillon, ergebenst ein.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute Vormittag ladet zu Speck- und andern frischen Kuchen
ergebenst ein
C. Geißler in Reichels Garten.

Heute und morgen früh warmen Speckkuchen,
à Portion 1 Mgr., bei Richter, Rosenthalgasse.

Morgen den 24. Juli ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen erge-
benst ein
C. F. Schag, Ritterstraße Nr. 44.

Speckkuchen.

Heute Sonntag von früh halb 10 Uhr an Speckkuchen in der
Lauchaer Straße Nr. 14 bei Louis Köpcke, Bäckermeister.

Heute früh 10 Uhr ein feines Löffchen Eiskellerbier.
J. G. Wöhler, Klostersgasse.

Wein echt Herbst Bitterbier ist jetzt ganz aus-
gezeichnet kräftig u. schön. Richter, Rosenthalgasse.

Montag den 23. Juli ladet zu neuen Kartoffelkloßen
mit Sauerbraten ergebenst ein
Trebs, Crottendorf zum goldnen Stern.

Verloren wurde am Donnerstag ein Schlüssel in der Grim-
maischen Straße. Man bittet selbigen Schuhmachergäßchen im
Gewölbe Nr. 5 gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 21. d. Nachmittags auf dem Wege von der
Königsstraße über die Promenade, den Kopsplatz und die Zeißer
Straße bis zum Storchsneft und von da zurück über die Petersstraße
und den Markt bis zu Del Vecchio eine kleine Brieftasche, ent-
haltend mehrere Billets auf den Namen K. Citner lautend und einen
Fünftalerschein. Der ehrliche Finder wird ersucht, diese Brieftasche auf
der Redaction der Leipz. Zeit. gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Der Herr, welcher Donnerstags den 20. Juli Mittags gegen
4 Uhr am Morisdamm den Sonnenschirm mit zerbrochenem Stock
sand, wird gebeten, ihn gegen Belohnung Windmühlenstraße Nr. 48
rechts 3 Treppen hoch abzugeben.

Verlaufen hat sich vermuthlich in der Nähe des Magdeburger
Bahnhofes ein schwarz- und weißgefleckter Wachtelhund englischer
Race. Gegen Belohnung abzugeben Königstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Entflohen ist Sonnabend Morgen ein junger bunter Canarien-
vogel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Nicolaistr. 8, 4 Tr.

Frage und Antwort.

Frage. Wo befinden sich die Söhne des Mercur des Abends?

Antwort. Montag: Bei schlechtem Wetter im Ddeon, bei gutem
im Tvoli.

Dienstag: Sehrmann u. Weils Kaffeegarten, essen aber
dort nicht Abendbrod.

Mittwoch: Mey's Kaffeegarten.

Donnerstag: Hotel de Prusse.

Freitag: Funkenburg, portionenweise.

Sonnabend: Kegelpartie.

Sonntag: Ganz ohne Disposition, ein Spiel des
Zufalls.

Sans ohne Kopf.

Ihre Person stelle einmal den Tambourmajor vor, so werden
wir sehen, was das Facit lehrt (ob — oder nichts.) Wollen Sie
sich die Mühe geben, den Tambouren, welche nicht Soldaten waren,
militairische Fertigkeit beizubringen? Vielleicht finden Sie für die
jährliche Gratification des Tambourmajors einen Klempter, welcher
Ihnen einen Leichter dazu fertigt.
Lemann.

Bitte an die hohe Ständeversammlung.

Bei der nächsten bevorstehenden Revision der Gewerbesteuer würde
es sehr zweckmäßig sein, unter den Gewerbetreibenden auch das Metier
der Schreibhülse zu berücksichtigen. Dieselben sind nach Ansicht des
Einsenders mindestens mit hundert Thaler jährlich zu belegen, da-
mit das Vaterland doch einigen Nutzen von denselben hat.

A. hat seine Stiefeln schief getreten, d. h. er hat sie ver-
treten.
Placatus No. 9/7.

Ida B...e heute zur Extrafahrt nach Mächern.
R.

Nun Thomas, wie kommt's, daß Deine Braut Rikchen sich
auch gar nicht mehr sehen läßt?

Reichels Garten.

Schönes Rikchen, was sprichst Du von Deinem Thomas?

Erklärung.

Die zur Leitung der Abstimmung über den jetzigen Aus-
schuß des Leipziger Vaterlands-Vereins von diesem
Ausschuß aus Mitgliedern dieses Ausschusses mit
Verhöhnung der der Plenarversammlung zustehenden Rechte erwählte
Commission hat in ihrer Bekanntmachung Nr. 203 des hiesigen
Tageblattes durch die Worte „Seit mehreren Wochen haben gewisse
Factionen etc.“ bereits selbst den Standpunct einer Partei bei der
Abstimmung genommen;

hat ferner durch die Worte „um die Ruhe dieses Vereins zu
zerstören,“ einzelne Mitglieder des Vereinsausschusses (denn nur
gegen diese sind Angriffe erfolgt) mit dem Verein selbst für gleich-
bedeutend erklärt;

hat ferner durch die Worte „und dadurch dem Stammverein
fremde (d. h. mit Hinblick auf die jüngsten Versammlungen des
Vaterlandsvereins, republikanische) Elemente aufzubringen“
die Aeußerungen und Gesinnungen der Mehrzahl der gebildeten
Mitglieder des Vereins Lügen gestraft;

hat ferner durch die Anordnung, daß die Abstimmung der Mit-
glieder nach der ihnen „vom Notar anzugebenden“ und dem Notar
wiederum von der Seiten des Ausschusses erwählten Commission
von Ausschusmitgliedern „übergebenen Geschäftsordnung“ bewirkt
werden soll, jeden vernünftigen Brauch verletzt;

hat endlich so inconsequent gehandelt, daß sie, nachdem die vom
Leipziger Vaterlandsverein zur Generalversammlung nach Dresden
deputirten Ausschusmitglieder, trotzdem, daß bereits vor deren
Wahl durch den Kartenumtausch die Zahl der stimmberechtigten
Mitglieder des Vereins von 1700 auf 600 herabgesunken war,
sich siebenzehn Stimmen angemast hatten, bei der bevorstehen-
den Abstimmung nur die Besitzer umgetauschter Karten, also nur
600 Mitglieder als stimmberechtigt über dieselben Ausschusper-
sonen anerkannt.

In Betracht alles dessen, und zuvörderst erklären Unter-
zeichnete, unter Vorbehalt des Weiteren, daß sie unter solchen
Umständen nicht stimmen werden und können und
fordern alle Gleichgesinnte auf, ihrem Beispiele
zu folgen. Leipzig, den 22. Juli 1848.

Th. Delders.

S. W. Weigel.

W. Jaspis.

Karl Albrecht.

C. W. Degen.

Die Krisis zwischen der Programmpartei im Vaterlandsverein
einerseits und den Mitgliedern des republikanischen Clubs und des
demokratischen Vereins andererseits ist ausgebrochen. Nachdem
lestere den Angriff im Verein eröffnet, der Ausschus ein Ver-
trauensvotum verlangt, muß eine von beiden Parteien welchen.
Zu dem Ende muß die Programmpartei vor allen Dingen ihren
Ausschuß von den in demselben befindlichen Mitgliedern des re-
publikanischen Clubs reinigen, und kann dies einfach dadurch ge-
schehen, daß die Anhänger dieser Partei lediglich gegen die be-
zeichneten Mitglieder ihr Misstrauensvotum abgeben und ausdrücklich
ihre Vertrauen gegen den Ausschus im Allgemeinen aussprechen.
Der Sturz der Programmpartei wäre ein Unheil!

Dr. Victor Jacobi.

Vaterlandsverein.

Dem Obmann Buttke sandte der Verein zu Mittweida ein

Misstrauensvotum.

Anderer (z. B. von Chemnitz) werden nachfolgen.

Einladung.

Alle Mitglieder der früheren Schkerischen, jetzt Böttcherschen
Krankencasse werden dringend ersucht, auf heute Sonntag
punct 2 Uhr im Peterschießgraben mit Quittungsbüchern recht zahl-
reich zu erscheinen, weil Vereinsinteressen zur Berathung kommen.
Wer nicht erscheint, muß mit Beschlusfassung einverstanden sein.
Auf Verlangen mehrerer Mitglieder.

M — a. ²⁵/7. 8 Uhr.

Anzeige.

Am gestrigen Tage bin ich aus dem Geschäft des Herrn C. Wagner freiwillig getreten.
Leipzig 21. Juli 1848.

Herrmann Thierfelder.

Bekanntmachung.

Da Herr Herrmann Thierfelder heute aus meinem Geschäft getreten ist, so hört derselbe auf, rechtsgültig für mich zu quittiren. Leipzig am 20. Juli 1848. C. Wagner, Petersstraße Nr. 8.

Bekanntmachung.

Seit mehren Wochen haben gewisse Factionen im Deutschen Vaterlandsverein zu Leipzig tumultuarische Auftritte und Reibungen an einzelnen Mitgliedern des Ausschusses geflüchtig hervorgerufen, um die Ruhe dieses Vereins zu zerstören und dadurch dem Stammverein fremde Elemente aufzudringen.

Diesem, den Verein gefährdenden Treiben mit Energie entgegenzutreten, hat der Ausschuss des Leipziger Zweigvereins als solcher zuvörderst bestimmt, von den gesammten Mitgliedern des hiesigen Vereins über den dermaligen Ausschuss ein Vertrauens- oder Misstrauens-Votum einzuholen.

Zu dieser Abstimmung soll ungesäumt verschritten werden. Sie findet statt auf dem Geschäftslocale des Vereins

Sonntag d. 23.

Montag d. 24.

Dienstag d. 25. und

Mittwoch d. 26.

dieses Monats,

am Sonntag von 10 bis 12, an den übrigen drei Werkeltagen Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Die Abstimmung leitet ein Notar nach einer ihm hierzu übergebenen Geschäftsordnung.

Es werden daher die Mitglieder des Vereins ersucht, sich zu dieser Abstimmung in dem Vereinslocal (Reichstraße Nr. 36, 2 Treppen) an den erwähnten Tagen und Stunden einzufinden, um die Abstimmung in der von dem Notar anzugebenden Weise recht zahlreich zu bewirken.

Zur Abstimmung werden jedoch nur diejenigen zugelassen, welche sich durch Vorzeigung ihrer neuen Karte als Mitglieder des Vereins legitimiren.

Die zu Leitung der Abstimmung vom Deutschen Vaterlandsvereine ernannte Commission.

Leipziger Liedertafel.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im neuen Locale.

Der Vorstand.

Auch Herrn Du Menil, dessen Name in der gestrigen Dankesbezeigung der Dienstmädchen wohl nur aus Versehen nicht mit aufgeführt war, sagen für sich und ihre Mitschwester den herzlichsten Dank

Caroline Schöning aus Weimar, bei Fräul. Graff, (nicht Emilie Schön, wie im gestrigen Blatte stand.)

Emilie Bergmann von hier, bei Mad. Schöpff (nicht Schopf).

Dank. Denjenigen geehrten Mitgliedern des Pauliner Sängervereins, welche mich am 21. Juli d. J. durch ein Ständchen überraschten und erfreuten, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank. Schönefeld, den 22. Juli 1848.

Friedrich Munkwitz.

Gestern früh starb nach längeren Leiden in Wolbitz bei theuren Verwandten, wo er seine Genesung zu finden hoffte, unser innig geliebter Sohn, Bruder und Schwager, August Dankloff, in seinem angetretenen 24. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.

Leipzig, d. 21. Juli 1848.

Die Hinterbliebenen.

Ungekommene Reisende.

Ackermann, Kfm. v. Berlin, St. London.
Arnold, Cantor v. Plöhn, deutsches Haus.
Bergner, Kfm. v. Frankf. a/M., St. London.
Bergner, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Bauer, Mühlbes. v. Nürnberg, Stadt Wien.
Beck, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pol.
Bantwig, Fabr. v. Schmölln, Elephant.
Bauer, Kfm. v. Leipzig, goldnes Sieb.
Bl.ner, Dr., v. Dresden, und
Black, Part. v. New-York, Hotel de Baviere.
v. Berger, Fräul., v. Hildesheim, und
v. Berger, Kgutbes. v. Leipzig, Hotel de Bav.
Bachnie, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
v. Cronhold, Kgutbes. v. Dresden, und
v. Creuz, Gutsbes. v. Dießen, H. de Russie.
Clarke, Part. v. Boston, Hotel de Baviere.
Dethmar, Pfarrer v. Dessau, Stadt Rom.
Demel, r., v. Wien, Hotel de Baviere.
Dann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Di.igel, Part. v. Berlin, Röbels H. garni.
Donath, Fräul., v. Großsch, grüner Baum.
Dünkel, Part. v. Hamburg, Münchner Hof.
v. Egloffstein, Kgutbes. v. Beucha, d. Haus.
Günther, Privatgelehrter v. Berlin, St. Breslau.
Friedrich, Part. v. Dresden, Stadt Dresden.
Fleischer, Kfm. v. Chemnitz, und
Franz, Frau. v. Göll. da, Palmbaum.
Griedel, Stadtger. Rath v. Breslau, Palmbaum.
Günther, Kfm. v. Hannover, St. Hamburg.
Gebhardt, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.
Gottkeist, Schriftfeger v. Cassel, St. Wien.

Gretke, Oberlehrer v. Gisleben, St. Rom.
Giska, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Hammer, Refer. ud. v. Breslau, Stadt Rom.
Hay, Graminator v. Dresden, St. Dresden.
Haußherr, Fabr. v. Offenbach, St. Breslau.
Hoffmann, Frau, v. Breslau, und
Hempel, Conducteur v. Berlin, St. Breslau.
Hertwig, Frau, v. Großsch, gr. Baum.
Habeck, Part. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
Kloß, Prof., v. Wittenberg, Stadt London.
Kä.ger, Kfm. v. Bennshausen, Hotel de Pol.
Küstner, Fräul., v. Troßin, grüner Baum.
Kienzlé, Kfm. v. Dessingen, Stadt Hamburg.
Kessel, Kfm. v. Auerbach, Plauenscher Hof.
Lang, Kfm. v. Sebastianberg, Rosenkranz.
Liszt, Hofcapellmstr. v. Weimar, und
Lürges, Kfm. v. Neuß, Hotel de Baviere.
Lessing, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Lindner, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.
Lehmann, Gärtner v. Mannsfeld, goldn. Sieb.
v. Münchhausen, Geh. Rath v. Leipzig, H. de Bav.
Meyer, Kfm. v. Geithayn, Münchner Hof.
Niezoldi, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Neugebauer, Justizrath, Dr., v. Wernsdorf, Hotel de Pologne.
Ostheimer, Kfm. v. Fürth, Hotel de Pologne.
Pollack, Kfm. v. Prag, St. Hamburg.
Packer, Part. v. Boston, Hotel de Baviere.
Pannicke, Part. v. Halberstadt, St. Dresden.
Roth, Cond. v. Nürnberg, Stadt Breslau.
Richter, Def. v. Göln, Stadt Breslau.

Rosenlein, Kfm. v. Wiesbaden, St. Hamburg.
Rindskopf, Kfm. v. Leipzig, goldnes Sieb.
Schuhmacher, Kfm. v. Pforzh'm, St. Hamburg.
Soy, Arzt v. Philadelphia, Stadt London.
Ströckhardt, Prof., Dr., v. Tharandt, gr. Baum.
Schulz, Kfm. v. Markttheidenfeld, und
Schmidt, Cond. v. Cassel, Stadt Wien.
Strobel, Kfm. v. Plauen, deutsches Haus.
v. Schne der, Part. v. Hamburg, Münchn. Hof.
Schwerdfeger, Kfm. v. Gilenburg, St. Hamburg.
Schörer, Webermstr. v. Sonneberg, St. Breslau.
Sargent, Rentier v. London, und
Steinbach, Gutsbes. v. Warbach, Hotel de Bav.
Schneider, Landger. Rath v. Stamein, St. Bresl.
Stoffert, Part. v. Hamburg, und
Carban, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Seydel, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
Schlegel, Amtsecretair, und
Schlegel, Dr., v. Behrungen, Stadt Gotha.
v. Soltmann, Lieutn., v. Copenbrügge, H. de Bav.
v. Trebra, Kgutbes. v. Schneeberg, H. de Bav.
Trebsdorf, Director v. Mühlhausen, St. Hamburg.
Urfauer, Frau, v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Boigt, Kfm. v. Berlin, Röbels H. garni.
Wildner, Maler v. Nürnberg, Stadt Wien.
Waltner, Kfm. v. Breslau, deutsches Haus.
Wied, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pol.
Werner, Lehrer v. Belgern, Palmbaum.
Werner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Zehenter, Dr., v. Gulin, Palmbaum.
Bilettes, Fabr. v. Plauen, Stadt Gotha.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16°.

Druck und Verlag von C. Holz.